ERKLÄRUNG

der deutschen Nationalen Kontaktstelle für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

zu einer Beschwerde, vorgelegt von

- Transparency International – Deutschland e.V.

gegen

- 57 Unternehmen (Oil for Food Programme)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Beschwerde vom 5. Juni 2007 rügte eine Verletzung des Kapitels VI (Bekämpfung der Korruption) der OECD-Leitsätze durch 57 Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Güter vor allem medizinischer und technischer Art an die irakische Regierung im Rahmen des „oil for Food"-Programms der Vereinten Nationen geliefert hatten. Die NKS lehnte die Annahme der Beschwerde nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung anderer Bundesministerien mit Schreiben vom 31. August 2007 ab. Gegenstand der ersten Evaluierung einer Beschwerde nach den Verfahrenstechnischen Anleitungen der OECD-Leitsätze und deren Erläuterungen ist auch die Prüfung der Frage, ob die Untersuchung des betreffenden Problems den Zielen der Leitsätze dient. In allen Fällen handelte es sich um reine Liefergeschäfte. Es waren weder ein Investitionsbezug (*‚invest-ment nexus'*) noch eine Lieferkettenbeziehung gegeben. Die OECD-Leitsätze waren daher nicht anwendbar. Die NKS verwies auf die Prüfung der Vorgänge durch die zuständigen Strafverfolgungsbehörden sowie die Bemühungen der Bundesregierung zur Sensibilisierung der Unternehmen für ihre Pflichten bei der Bekämpfung der Korruption